Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 94. Dienstag, den 23. April 1839.

Mittwoch den 24. April, als am Bußtage, wird kein Intelligenzblatt ausgegeben.

Am Bußtage den 24. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 25. April Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 27. April Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Schöw.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitekamp.

St. Petri und Pauli Vorm. Militairgottesdienst Hr. Predigtamts-Candidat Blech. Anf. halb 10 Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte Dienstag den 23. April 12½ Uhr. Nachm. Herr Superint. Chwalt.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Dienstag um 3 Uhr Nachm. Beichte.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Funk.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Sachße.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Dr. Höpfner.
Kirche zu Altschottland. Herr Pfarradministrator Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. April 1839.

Die Herren Kaufleute Höltzel und Hr. Bischoff von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann G. A. Golien aus Magdeburg, Herr Uhrmacher Leonhard aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Kuffs aus Summin, die Herren Kaufleute Stürmer aus Stettin und C. H. Albonus aus Greifswalde, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Milbrecht aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Cuno aus Succoczin, Herr Oeconom Wolff aus Kleezewko, Herr Privatlehrer Schmidt aus Tiegenhof, Herr stud. phil. Bessert aus Mecklenburg, der Kaiserl. Russ. Proviant-Commissair Herr Kremsier aus Warschau, log. im Hotel d' Oliva. Die Herren Kaufleute Lazarus und Schülcke aus Culm, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Wiewohl durch die öffentliche Bekanntmachung vom 25. Mai 1838 (Beilage zur Staats-Zeitung № 148.) die Einlösung und Convertirung der Westpreuß. Pfandbriefe betreffend, und durch die am 15. Dezember 1838 von uns erlassenen besonderen Kündigungen sämmtliche Westpreuß. Pfandbriefe ihren Inhabern gekündigt wurden, so sind doch einige dieser Pfandbriefe noch nicht zur Einlösung oder Convertirung präsentirt. Da es hiernach den Anschein gewinnt, daß die Inhaber solcher Pfandbriefe weder von der Bestimmung obiger Bekanntmachung, Hinsichts der Pfandbriefs-Convertirungen ohne Prämienzahlungen nach dem 15. October 1838 Kenntniß genommen, noch die Nachtheile erwogen haben, welche auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 № 24.) bei diesen bereits gekündigten Pfandbriefen eintreten müssen, wenn sie nicht bis zum 15. Mai d. J. zur Einlösung oder Convertirung eingereicht werden, so machen wir die betreffenden Pfandsbriefs-Inhaber auf die erwähnten Festsetzungen mit der Benachrichtigung aufmerksam, daß

1. die nicht convertirten Pfandbriefe, deren Einlösung noch gewünscht wird, in

coursfähigem Zustande mit den dazu gehörenden Coupons entweder bei uns oder bei den Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Directionen zu Danzig, Bromberg, Schneidemühl und hieselbst bis zum 15. Mai d. J. deponirt werden müssen, auch die Zahlung des Capitals und der bis Johannis 1839 laufenden Zinsen am 1. Juli d. J. erfolgen wird;

2. diese Pfandbriefe aber auch bei uns, den vorgedachten Provinzial-Landschafts-Directionen und dem Westpreuß. Landschafts-Agenten L. Lessing in Berlin, (Haackscher Markt № 12.) bis zum 15. Mai d. J. convertirt werden können;

3. wir endlich erbötig sind, falls die Valuta dieser Pfandbriefe und der bis zur Deposition derselben laufenden Zinsen sofort gewünscht wird, diese Art der Einlösung bis zum 15. Mai d. J. durch unsere Kasse hieselbst bewirken zu lassen.

Gegen die bis zum 15. Mai d. J. nicht zur Einlösung gekommenen oder nicht convertirten Westpreuß. Pfandbriefe werden wir demnächst das in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 vorgeschriebene Verfahren unfehlbar eintreten lassen.

Marienwerder, den 23. März 1839.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

Freiherr von Rosenberg.

2. Der Eisenhammerbesitzer Burau in Klein-Katz beabsichtigt die Anlage eines 2ten Eisenhammerwerkes neben seinem jetzt bestehenden Eisenhammer, ohne daß der bisherige Wasserstand dadurch eine Aenderung erleiden soll.

Dieses wird in Gemäßheit des §. 6. des Gesetzes vom 28. October 1810 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jedermann der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert, davon a dato binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, sowohl bei dem Unterzeichneten als auch bei dem Bauherrn Meldung zu machen.

Neustadt, den 23. März 1839.

Der Landrath von Platen.

3. Behufs Lizitation nachbenannter Bauten, als:

1) Neubau der kleinen Brücke, welche vom Eimermacherhof nach dem Wall führt,
2) Instandsetzung der kleinen Fahrbrücke in der Köckschengasse,
3) Neubau eines Thorwegs auf der Aschbrücke

steht auf Donnerstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr ein Termin vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause an, woselbst Anschläge und Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 13. April 1839.

Die Bau-Deputation.

4. Wer Balsam-Pappeln zu verkaufen hat, beliebe sich gefälligst in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause sofort zu melden, es werden circa 60 Stück gebraucht.

Danzig, den 20. April 1839.

Die Bau-Deputation.

5. Freitag den 26. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der hiesigen Hafenbauwerke erforderliche Gegenstände, als:
diverse Hölzer, Theer, Bromberger Klinker, Kalk, Ziegelmehl, engl. Roman-Cement, raffinirtes Rüböl, Dochte, verschiedene Farben, Firniß, Pinsel, Putzmesser, so wie eine bedeutende Quantität Tauwerk,
zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.
Neufahrwasser, den 19. April 1839.
Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

6. Freitag den 26. d. M. Nachmittag präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der Bagger-Geräthe erforderlichen Gegenstände, als:
diverse Hölzer, Tauwerk, eiserne Geräthe insbesondere Nägel, Oel, Talg, Theer, Pech, Werg, Wasserblei so wie verschiedene Schiffsutensilien
zur Ermittelung einer Mindestforderuug öffentlich ausgeboten werden.
Neufahrwasser, den 19. April 1839.
Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

7. Donnerstag, den 25. April d. J. Vormittags präcise 10 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst mehrere zur Fortsetzung des hiesigen Moolenbaues erforderliche Gegenstände, als:
Pôssekel- und Bickenstiele, Schiebestangen, Karrenräder, Schaufeln, verschiedene Holzmaterialien, eiserne Geräthe, besonders Nägel, Leinöl, Talg, Seife, Theer und Pech, Firniß, mehrere Farben, Pech-Quasten, Theer- u. Farbepinsel, Schrobber, Haarbesen, Dichtwerch, Spaten, Ballastschaufeln, Schrapor, Bootshaken, Vorhängeschlösser, Dweile, so wie eine Partie Wasserstiefel u. div. andere Sachen,
zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.
Neufahrwasser, den 19. Aril 1839.
Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

8. Donnerstag, den 25. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst nachstehend benannte, zur diesjährigen Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens erforderliche Gegenstände, als:
Segel und Tauwerk, diverse Hölzer, Eisenwaaren insbesondere Nägel, Farben, Firniß, Theer, Pech, Werg, so wie verschiedene Schiffsutensilien,
zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.
Neufahrwasser, den 19. April 1839.
Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Entbindung.

9. Die am 20. d. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt in Stelle besonderer Meldung hiedurch ergebenst an
Danzig, den 23. April 1839. Samuel Mankiewicz.

Todesfälle.

10. Heute Morgen gegen 2 Uhr entschlief sanft nach 6tägigem Krankenlager am Gehirn-Krampfschlag unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- u. Großvater, J. G. Nowack, in seinem 71sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 22. April 1839.

11. Zu einem bessern Erwachen entschlief heute früh 1½ Uhr unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Anna Maria Krone geb. Salkowsky, nach viertägigem Krankenlager an der Brustentzündung im 69sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten

Danzig, den 21. April 1839. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten in der Elbinger Niederung sind an fernern Beiträgen eingegangen:

9. Hr O.-P.-S. Lge. 1 Thlr. 10. F. N. 5 Thlr. 11. Ungenannt. 2 Thlr. 12. Hr. Schiffs-Capt. J. C. Stolz 2 Thlr. 13. Ungenannt. 2 Thlr. 14. Miss. 10. Sgr. 15. Fr. 20 Sgr. 16. Ungenannt. 10 Sgr. nebst 1 Pack Kleider. 17. C. C. 1 Thlr. 18. J. C. B. 1 Thlr. Ueberhaupt 22 Thlr. 25 Sgr.

Anderweite Gaben werden angenommen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comtoir in Danzig.

13. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933. ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

14. 3000 Rthl. sind im Ganzen oder getheilt auf ländliche sichere Grundstücke zur ersten Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten, sogleich zu bestätigen. Versiegelte Adresse unter W. R. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

15. In dem von den Musikchören des 4ten und 5ten I. fant.-Regiments mit freundlicher Unterstützung mehrerer Dilettanten am 15. d. M. zum Besten der Ueberschwemmten gegebenen Konzerte wurden . . . 222 Rthl. 8 Sgr. 1 ₰ eingenommen. Die Kosten betrugen . . . . 32 " — " —

mithin ist reiner Ertrag . . 190 Rthl. 8 Sgr. 1 ₰

welcher der Königl. Hochlöbl. Regierung übergeben werden wird.

Herr Theodor Behrend war so gütig, das nöthige Brennöl zur Beleuchtung des Schauspielhauses, Herr Gamm, Breitenthor, die nöthigen Lichte und Herr Wetzel 5 Kronleuchter unentgeldlich zu geben, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

16. Zwei junge Leute wünschen ein freundliches möblirtes Zimmer mit Betten (nebst Beköstigung,) in der Rechtstadt zu miethen. Reflectirende mögen ihre Adresse unter der Chiffer S. in der Expedition des Dampfboots abgeben.

17. Ein mit gutem Schulzeugniß versehener Knabe, kann in meinem Geschäft unter annehmlichen Bedingungen als Lehrling sogleich engagirt werden.

C. C. Zingler.

18. **Billigen Mittagstisch,** Erholung im Garten, so wie auch Gelegenheit zur Anfertigung von Schularbeiten, finden solche Schüler, deren Eltern in einem von der Schule entfernten Stadttheil wohnen, oder zum Sommer auf Landhäuser ziehen, bei dem Lehrer Krippendorff, wohnhaft Poggenpfuhl № 261., in der Nähe des Gymnasiums und der Petri-Schule.

19. Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Kohlengasse № 1028. heute einen Laden zum Verkauf von Backwaaren eröffnet habe und mit allem zu diesem Fache gehörenden Sachen versehen bin, und dieselben von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen offerire; wobei ich mir noch zu bemerken erlaube, daß Bestellungen auf Torten u. s. w. auf das Billigste und Geschmackvollste ausgeführt werden und bitte um geneigten Zuspruch. Wilhelm Drewitz.

20. Zur Berücksichtigung für die Herren Fleischer.

Die rohen Rindhäute werden zu dem bekannten Preise jeden Dienstag und Freitag Vormittag in dem Speicher „die blaue Hand" empfangen.

21. Ein Grundstück auf Neugarten, bestehend aus einem Wohnhause mit Seitengebäude, 4 geräumigen Wohnungen u. Stallung, nebst einem großen Hofplatz, schönen Lust- und Obstgarten, durchgehend in die Sandgrube, ist zu verkaufen. Näheres in der Breitgasse № 1162.

22. Alle Arten Shawls und Tücher in Wolle und Seide, Blonden-Glacee- u. dänische Handschuhe werden gut gewaschen, desgleichen Seidenzeug, Crepp, Flohr, Bänder, Federn jeder Gattung gewaschen und beliebig gefärbt, Strohhüte auf das Beste gewaschen auch auf Verlangen umgeändert; und kann eine befriedigende Bedienung, die bisher gütige Anerkennung gefunden auch ferner zugesichert werden, Heil. Geistgasse № 939.

23. Einen Kandidaten der Theologie weiset als Hauslehrer nach die Expedition des Dampfboots.

24. Bei seiner Abreise nach Königsberg empfiehlt sich allen Gönnern und Freunden herzlich August Pohlmann, stud. theol.

Danzig, den 23. April 1839.

Vermiethungen.

25. Unweit des neuen Gymnasii № 433. sind 2 Stuben mit Möbeln, Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen.

26. Heil. Geistgasse № 782. sind möblirte Zimmer zu vermiethen.

27. Hundegasse № 285. in der Nähe des Kuhthors, sind vom 1. Mai ab ein auch zwei neu decorirte und gut möblirte Zimmer nebst Schlafkabinet und Burschenstube, so wie ferner drei übereinander liegende Böden zu vermiethen.

28. Am Faulgraben № 973. ist ein großer Obst-Garten mit einem gemauerten Sommerhause für diesen Sommer zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man Baumgartschegasse № 1032.

29. Die untere Etage des Hauses vor dem hohen Thore № 478., bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Apartement ist sofort zu vermiethen. Das Nähere herüber № 479. bei Rose.

30. Heil. Geistgasse № 756. sind 4 Zimmer, zusammen auch einzeln noch billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835. Saal-Etage.

Auctionen.

31. Donnerstag, den 25. April d. J., sollen in dem Hause Häkergasse № 1473. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:
1 goldener Siegelring, mehrere silberne Löffel, 1 dito Taschenuhr, Spiegel, Kleider-, Linnen-, Glas- und Eckschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten, diverse Röcke, Pelze und andere Kleidungsstücke, mehrere Kupferstiche und einiges Hausgeräth.

32. Montag, den 29. April 1839 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler hinter dem ehemaligen Kameelspeicher an dem Nordenschen Holzfelde, im Wasser lagernde

267 Stück fichtene Balken,

in dem Zustande, wie solche aus Polen gekommen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen.

Katsch und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Vorzüglich schöne Schweitzer Schmandkäse sind das Stück a 12 Sgr. zu haben in der Speicherwaaren-Handlung Fischmarkt bei C. G. Hoppenrath.

34. Schöner frischer englischer Steinkohlentheer in großen Tonnen ist zum billigen Preise zu haben im Weißen Schaaf-Speicher an der grünen Brücke.

35. **Heil. Geistgasse № 925. sind frische, so eben von Norwegen hier eingetroffene Austern billig zu kaufen.**

36. **Neue Großberger Heeringe von vorzüglicher Güte und Packung, welche so eben hier angekommen, sind sowohl in büchenen als fichtenen Gebinden im Schaaf-Speicher, an der grünen Brücke, billigst zu bekommen.**

37. Gedecke, Tisch- und Handtücherzeuge, feine Kaffee-Servietten, $^6/_4$ und $^3/_4$ breite Montauer Hausleinwand, Bettbezüge, Drilliche, schmale Leinwand, Wiener Cords, Bomsins, Parchend, Flanelle, Nanquins, engl. Leder, Teppiche, Pferdehaar- und Seegras-Matratzen empfiehlt billigst Samuel Schwedt,
Langgasse № 512.

38. Schlaf- und Berliner Comtoir-Röcke findet man in großer Auswahl zu billigen Preisen Langgasse № 534. in dem neu erbauten Hause des Herrn Sadewasser bei A. M. Lichtenstein.

39. Frische Austern, welche eben angekommen, sind zu haben Wollwebergasse № 1984.

40. Astrachaner Zucker-Schootenkerne, messinaer Citronen zu $^1/_2$ Sgr. bis $1^1/_2$ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, große Limonen, Jemaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., geräucherte Gänsebrüste, marinirte große Neunaugen, Wachslichte das Pfd. 18 Sgr., Catharinenpflaumen, ächte ital Macaroni, Parmasan-, Limburger-, Schweizer- und Edamer-Käse erhält man bei Jantzen Gerbergasse 63.

41. **Die Schuh- und Stiefel-Niederlage aus Elbing** Langgasse № 538. erhielt so eben eine bedeutende Sendung neuer Waare und empfiehlt solche.

42. **Die neuesten faconirten und glatten Atlas-Bänder** in allen Farben, Flohr- und feste Hutbänder, lange schwarze Handschuhe, empfiehlt zu sehr billigen Preisen L. J. Goldberg, Breitenthor № 1925.
am Schützenhause.

43. **Hochländisch Büchen-Holz,** auch vorzügl. trockner brückscher Torf zum billigsten Preis ist zu haben Altschloß No. 1671. bei J. C. Michaelis.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Das in der Dorfschaft Ohra, jenseits der Radaune, unter der No. 51. gelegene Zeitpachts-Grundstück, bestehend in 1 Wohnhause mit 1 Stube, Hausflur, Keller, Viehstall und Obstgarten, soll auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu habe ich einen Termin auf

Freitag, den 26. April d. J. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr,

in meiner Wohnung, Buttermarkt No. 2090., anberaumt und lade die Kaufluftigen zu demselben hiermit ein. Das Grundstück soll sogleich nach erfolgtem Zuschlage dem Käufer vollständig geräumt übergeben werden, nachdem zuvor das Kaufgeld baar eingezahlt ist. Die weitern Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.